Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 10

Artikel: Nach Stabbio

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424599

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leo XIII. Klagelied.

Nun kommt Er nicht, den ich so heiss ersehnt, Dass Er mit Preussen wieder mich versöhnt; Schon sang von Lieb' und Frieden Er -Nun geht er fort und singt nicht mehr.

Ich weiss es wohl, es hält ein starkes Band Den Königssohn vom deutschen Vaterland; Das Band ist lang, d'ran hängt der arme Wicht, Doch - bis Canossa reicht es nicht.

Ach, Bismarck, meines Reiches Urian, Hast Du genug mir Leides nicht gethan? Du spitz'st Dein Maul, mach' ich Dir ein Gedicht, Allein Du Unhold, ach! Du pfeifst es nicht.

So steh' ich einsam denn in finst'rer Nacht Und halt' auf meinem Felsen lange Wacht; Wüsst' ich ein Mittel nur, ich zög' Dich her, Doch gibt es kein's: Mein Fluchen zieht nicht mehr!

Sider die Demagogie. -

Bon Seiten Ruglands und Deutschlands wird auf bem nicht mehr ungewöhnlichen Bege über - Spanien wieder ber Bufammentritt eines internationalen Kongresses angeregt, um über gemeinsame Mittel gegen bie europäische Demagogie zu berathen. Wir empfehlen als Rabital: mittel ben einzig möglichen Weg: Sammtliche europäischen Mächte, welche alle nur verfügbaren Mittel für den Militarismus verwenden, ichaffen ben letteren ab und verwenden die fo frei gewordenen Mittel, um ber Mittellosigteit ber Demagogen abzuhelfen. Probatum est!

Deffentliche Erklärung.

Um allen Mißbeutungen vorzubeugen, erklärt ber Unterzeichnete, baß bie bei ihm gefundenen Bomben und Sollenmaschinen nicht ben 3med hatten, ben Gultan ju tobten, sondern lebiglich ben, baß fie von ber Polizei gefunden wurden. Somit liegt, ba man mir jest unfehlbar ben hals brechen wirb, nichts weiter vor, als ein einfacher -Selbstmorb.

Papadopulos,

Quafi = Attentater für englische Rechnung und griechische Gefahr.

aphilosophisches. >

Die beutschen Reptile haben herausgefunden, bag ber Bater bes Ribilismus ber beutsche Philosoph Segel fei, weil er bie Theorien vom "absoluten Geift" und bem "Un und fur fich Sein" aufgebracht habe. hierin liegt entschieden ein Biberspruch, benn die Nihilisten wollen ja eben ben Czaren, ben "abfolutesten Geift" in Rugland, umbringen, weil fie "an und für fich" ba find. Denn:

"An sich" sind sie objektiv, "Für sich" aber explosiv.

Die Unbewußten bes "Rebelfpalter".

C Nach Stabbio.

Es kreisst der Berg; wird er 'ne Maus gebären? Die Frage kann man mir wohl nicht verwehren. Doch, einerlei, ihr Herr'n, in jedem Falle Sorgt nur bei Zeiten für die - Mausefalle.

Nach ben neuesten offiziösen Leistungen ift endlich bie Frage bes Afylrechts befinitiv gelost worben. Es genießt nämlich Derjenige ein unbe: bingtes und sicheres Ufyl, welcher in ber Schweiz ein fo ficheres Bersted zu finden weiß, daß ihn selbst die schweizerische Polizei nicht entbedt! Damit werben boch endlich bie herren Monarchen gufrieden fein.

Der Giftbaum.

Bei einem Birthe mundermilb War ich: es war ein Rube. "Nur fufz'g Prozentche" bangt als Schilb Un einer Ungelruthe.

Es war ber gift'ge Borfenbaum, Bei bem ich eingekehret; Mit Jubenlift und Schwindlerschaum hat er mich wohl "genärret".

Es tamen in fein flingend Saus Biel gelbbebürft'ge Chriften, Sie pacten Sypotheten aus Für Gelb auf furge Friften.

Im Ueberfluß fand Gelb auch ich Auf fieben gute Burgen; Doch werben bie Prozente mich, Die siebenzig, erwürgen.

Run fann ich meine Schulbigfeit Mein Leben lang nicht gahlen, Es fehlet alle Möglichkeit Trop Sparen und trop Qualen.



gerr Fenfi. S'ift boch wurkli e wieber emal recht erbauli, die Berhandlige vu eusem ehrewerthe Kantaansrath 3'lese; nametli bie vum letschte Tag. Fran Stadtricter. Ja, fo e fromme Mamanbeligli thuet boch jebes Mal gut. ferr Feufi. Fryli und hoffetli anerkennts eufes Bald, bag be Rantaans: rath au e dli a fps Geeleheil bentt und em b'Birthshüufer an höche Sunntige verbüüt.

Frau Stabtricter. Ja, fab mar icho recht, aber er hat au no folle b'ichlunge, b'Rantaansrathsfizige muffit i d'Zuetunft au an boche Sunntige abg'halte werbe, si murbib mahrschynli benn meh b'fclußfähig als jez.

Weitern Text fiebe in der Annoncen-Beilage.

Brieftaften der Medattion.



Lerche. Wird nun boch wohl eingetroffen Lerche. Bird nun doch wohl eingetroffen ein. Solche Bettrennen fosten aber ziemlich Gelb. — J. K. i. P. Sie sehen in heutiger Nummer Ihren Bunsch erfüllt; das Bild voraus zu bringen, hätte sich nicht ganz gerechtsertigt. — Spatz. Hir die Mal unmöglich und vielleicht auch später; die Auflissigung ist doch etwas zu einsach. — Peter. Bielleicht das nächste Mal. Die Kestamation foll aemoch urchen und von zu achlikrenden. Bielleicht das nächte Mal. Die Netlandinglagemacht werden und zwar in "gedührender Wiele und am gehörigen Orte". — Z. i. Z.
Eine Nummer ausschließig dem Gottbadwidten, wäre dem doch etwas zu kart; man wird so auch zuschlieben sein. — K. Z.
diese Munifa auszuhrrechen, wäre doch etwas grob. Kennen Sie die trefsliche Antwort auf eine gleiche Aeufgerung nicht?
— Bielleicht im unserer Annoncendeilage.
— A. G. i. B. Wir sinden keine Pointe heraus und doch wäre es am Platze gewesen, die Ghärfe stels empsehlenswerth. — N. N. Benden Sie sich an eine illustrirte Zeitschrift. — R. P. i. F. Man muß doch erst den aneine illustrirte Zeitschrift. — R. P. i. F. Wan muß doch erst den Ausgang abwarten. — E. i. N. Jür Mußeraunonzen sohl heute der Platz. — Verschledemen: Anonymes wird nicht bersäcksicht.